



Umwelt & Energie

Die Themen Umwelt und Energie als Betrieb genauer unter die Lupe zu nehmen, ergibt sich aus zwei Gesichtspunkten: Steigende Energiepreise und Unsicherheiten in der Versorgung führen zur Notwendigkeit, sich über Energieeinsparungsmöglichkeiten sowie alternative Energieformen Gedanken zu machen. Andererseits liegt es auch in unser aller Verantwortung, sich mit Umweltschutz und Klimawandel zu befassen und das eigene Handeln vernünftig zu gestalten.

Ausgewählte Förderungen

Zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen (Investitionen) stehen Förderprogramme von Bund und Land zur Verfügung. Diese können Großteils auch parallel beantragt werden!

Kommunalkredit Public Consulting (KPC)

- **Energieversorgung**
Biomasse Einzelanlagen, Nahwärme, KWK, Fernwärmeanschluss, Wärmepumpen, Solaranlagen, Erdgas-Kraft-Wärme-Kopplung, stromproduzierende Anlagen in Insellage, Energiegewinnung aus Abfällen biogenen Ursprungs, Herstellung biogener Brenn- und Treibstoffe, Abwärmeauskopplung
- **Energiesparen**
Thermische Gebäudesanierung, energieeffizienter Neubau, Energiesparen in Betrieben, Klimatisierung und Kühlung, LED-Systeme im Innenbereich
- **Verkehr und Mobilität**
Mobilitätsmanagement für Betriebe, für Freizeit und Tourismus, im Radverkehr, Fahrzeuge mit alternativem Antrieb und Elektromobilität, E-Ladeinfrastruktur
- **Sonstige Förderungen**
Demonstrationsanlagen, Rohstoffmanagement, Vermeidung und Verringerung gefährlicher Abfälle, Lärm sowie Luftverunreinigung, betriebliche Abwassermaßnahmen und Forschungsprojekte, Altlastensanierung und Forschungsprojekte

Informationen zu den unterschiedlichen Förderhöhen und Mindestinvestitionssummen erhalten Sie direkt bei der KPC oder im Internet. In vielen Fällen wird eine nichtrückzahlbare Beihilfe von maximal 35 % der umweltrelevanten Investitionskosten gewährt. Teilweise wird die Förderhöhe in Abhängigkeit von der eingesparten Energie oder als Pauschalbetrag festgesetzt.

Details: www.publicconsulting.at; T: 01 31 6 31

Land NÖ - Betriebliche Umweltförderung

Gefördert werden Investitionen

- zur Vermeidung von Luft- und Wasserverunreinigungen sowie von Geruchs-, Staub-, Rauch- und Lärmbelästigungen
- zur Nutzung erneuerbarer Energie bzw. zur Steigerung der Energieeffizienz
- die einer Abfallvermeidung im Rahmen der Betriebstätigkeit dienen

Gewährt wird eine nicht rückzahlbare Beihilfe von maximal 40 % (max. 100.000,- Euro) der umweltrelevanten Investitionskosten. Zu einigen Förderschwerpunkten werden Anschlussförderungen an KPC-Unterstützungen gewährt. Hier besteht die Möglichkeit, die maximal zulässige Förderintensität auszuschöpfen.

Details: <http://www.no.e.gv.at/noe/Foerderungen-alle.html> T: 02742 9005 - 16122

Sonstige Förderungen

Gemeinsames Beratungsangebot der WKNÖ und des Landes NÖ

Ökologische Betriebsberatung: Geförderte Beratungen werden zu den Themen Energie, Mobilität, Umwelt, Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit angeboten. Kurzberatungen (max. 8 Stunden) werden zu 100 % (exkl. USt.) gefördert, Schwerpunktberatungen mit bis zu 40 Beratungsstunden (max. 55,- Euro/Stunde; liegt der im Rahmen einer Schwerpunktberatung vereinbarte Stundensatz unter 90,- Euro so wird die Förderung proportional reduziert). EU-kofinanzierte Beratungen werden zu 100 % gefördert.

Details: wko.at/noe/oeko; T: 02742 851 - 16910

Ökomanagement Niederösterreich bietet geförderte Beratungen zu Klima- und Umweltschutz, Einführung und Weiterführung von Umweltmanagementsystemen in Betrieben und öffentlichen Einrichtungen an. Details: www.oekomanagement.at; T: 02742 9005 - 19090

Betriebsanlagenservice der WKNÖ

Die WKNÖ unterstützt und begleitet Betriebe mit geförderten Beratungen auf dem Weg zur genehmigten Betriebsanlage. Kurzberatungen (max. 8 Stunden) werden zu 100 % (exkl. USt.) gefördert, Schwerpunktberatungen mit bis zu 20 Beratungsstunden (max. 55 Euro/Stunde).

Details: wko.at/noe/bag; T: 02742 851 - 16302

Klima- und Energiefonds - KLI:EN

Der Klima- und Energiefonds bietet zeitlich befristete und finanziell limitierte Förderungsaktionen zu Klimaschutz, Energieeffizienz und Mobilitätsmanagement an.

Details: www.klimafonds.gv.at; T: 01 585 03 90

OeMAG -Ökostrom Einspeisetarifförderung

Das Ökostromgesetz ist ein Förderregime für Wasserkraft (bis 20 MW), Windkraft, Photovoltaik (über 5 kW), feste, flüssige oder gasförmige Biomasse, Deponie- bzw. Klärgas und Geothermie. Die Förderung erfolgt über jährlich mittels Verordnung festgesetzte Einspeisetarife in Cent/kWh. Bei an oder auf dem Gebäude angebrachten PV-Anlagen wird derzeit zusätzlich ein Investitionszuschuss gewährt. Darüber hinaus gibt es 2018 eine separate Investitionsförderung für PV-Anlagen und Stromspeicher. Details: www.oem-ag.at; T: 05 787 66 - 10

Gut zu wissen

Bei Umweltinvestitionen können Sie häufig auch über sonstige zur Verfügung stehende Fördermodelle - wenn auch nicht parallel - eine Unterstützung bekommen. Grundsätzlich sind Förderanträge vor Projektbeginn abzugeben. Im Umweltbereich gibt es einige Pauschalförderungen, die nach Projektabschluss einzureichen sind. **Tipp:** Informieren Sie sich im Vorfeld genau über die Abwicklungsmodalitäten bei den einzelnen Förderungen.

Ansprechpartner in der WKNÖ

Mag. Manuela Krendl oder Dr. Christoph Pinter, LL.M.

Abteilung Umwelt, Technik und Innovation

T: 02742 851 - 16301, E uti@wknoe.at W wko.at/uti